

International Association of Elder Professionals - Zusammen in Europa e. V. -

Homepage: <http://elder-professionals.eu>

Kontakt: Hans Nieuwenhuis: j.w.nieuwenhuis@rug.nl
Alexandra Beirer: alexandra.beirer@telfs.com

Ein intergenerationelles Gespräch zum Thema Tirol im Herzen Europas, ein Vorbild für alle europäischen Grenzregionen?



Veranstaltungsort: Gasthof Lehen in Telfs (Link: <http://www.gasthof-lehen.at/startseite/>).

Zeit: FR 12. 09. – SO 14.09.2014 (Anreise Freitag, Abreise Sonntag jeweils am Nachmittag).

Finanzierung: Selbstfinanzierung, Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Südtirol / Europaregion und Außenbeziehungen, ev. sonstige Sponsoren.

Zu Gast: Dr. Michael Forcher, Autor von: „*Kleine Geschichte Tirols*“, Haymon tb 2012, wie „*Tirol und der Erste Weltkrieg. Die Geschichte einer Katastrophe*“, Haymon tb 2014 und Mag. Matthias Fink, Generalsekretär der Europaregion (Link: www.europaregion.info).

Moderation: Hans Nieuwenhuis, Anja van Berkum und Alexandra Beirer.

Sprache: Deutsch.

Literatur: Teile oder ein Kapitel aus „*Kleine Geschichte Tirols*“. Alle Unterlagen inkl. Reflexionsfragen werden den Teilnehmenden als PDF ca. 3 Wochen vorher per Mail zugesendet.

Beginn: Freitag mit einem Abendessen inkl. einer Eröffnungsrunde mit musikalischer Begleitung (Akkordeonspieler), um einander ein wenig kennen zu lernen.

Begrenzte Teilnehmeranzahl: 15 - 20 Personen. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldeschluss: 01.09.2014

Rückfragen / Anmeldung bei Mag. Dr. Alexandra Beirer

Mobil: +43 676 7202529

E-Mail: alexandra.beirer@telfs.com

Zielgruppe: Jüngere bis ältere Personen (z. B.: Lehrerinnen und Lehrer, Studentinnen und Studenten, Lehrende an den Universitäten, sonstige Interessierte) aus Tirol und Südtirol oder andere Europäer, die an diesem intergenerationellen Gespräch interessiert sind.

Ziel der Veranstaltung: „Wir wollen Europa zur Sprache und zum Denken bringen. Wir wollen sichtbar machen, wozu freies Denken und das Ideal der Universität, über die Grenzen der Disziplinen und Nationalkulturen hinweg, befähigen können. Wir wollen einander und anderen helfen, die eingefahrenen Denkmuster zu überwinden. Wir wollen das geistige Zusammenwirken der Generationen und Kulturen fördern. Wir wollen hören, was andere zu sagen haben.“
(http://elder-professionals.eu/wer_wir_sind/#was_wir_wollen).

Freitag: Beginn der Veranstaltung um 18:00 mit einem gemeinsamen Abendessen, um einander kennen zu lernen mit musikalischer Begleitung (Akkordeonspieler). Nach dem Abendessen wird Hans Nieuwenhuis, ein Friese aus den Niederlanden, seine Geschichte erzählen, wie er sich in den Ort Wien verliebt hat und mit den Südtirolerinnen und Südtirolern mitfühlt. Danach stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einander kurz vor.
(Ende der Veranstaltung ca. 21:00).

Samstag: Beginn 09:00 Referat von Dr. Michael Forcher zur Geschichte Tirols: „Wie ist es so weit gekommen, dass Tirol und Südtirol durch eine Grenze getrennt sind“. Mit anschließender Diskussion bis ca. 10:00. Danach Pause bis 10:30.

Um 10:30 Referat von Generalsekretär der Europaregion Mag. Matthias Fink: „Zur heutigen Zusammenarbeit zwischen Tirol, Südtirol und Trentino“. Mit anschließender Diskussion bis ca. 11:30.

Um 12:00 Mittagessen

Um 14:00 Referat von Anja van Berkum: „Über die Grenze hinweg. Eine Erfolgsgeschichte. Wie aus einer Gruppe deutsch-niederländischer Seniorenstudierenden, durch den Krieg gezeichnet, u. a. ein Arbeitskreis entstand, der die Folgen dieser Kriegszeit erforscht“. Mit anschließender Diskussion bis ca. 14:30. Danach Pause: bis 15:00.

Um 15:00 Beginn der Diskussion der bereits von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgearbeiteten Reflexionsfragen:

- Was sind Ihre Ideen in Bezug auf Ihre Grenzregion, auch in Relation mit Europa?
- Wie wichtig ist Kultur und Sprache und lassen sich persönliche wie europäische Identitäten vereinen?
- Was sind Ihre Ideen über eventuelle Eigenstaatlichkeit von dieser Region z. B. „Los von Rom!“?
- Wie kann im Kontext Europas die regionale Politik agieren? (Vgl. hierzu den Volksentscheid in der Schweiz bezogen auf die Zuwanderung oder die Ereignisse in der Ukraine oder der neue Ministerpräsident Italiens Matteo Renzi).

Ende der Veranstaltung ca. 17:00.

Sonntag: Beginn um 09:30. Resümee und Schlussfolgerungen der Veranstaltung. Können analoge Gespräche wechselseitig in Tirol und Südtirol organisiert werden und wie können wir zum Beispiel Einwohner von Trentino in die Gespräche mit einbeziehen? Könnte die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino auch in kultureller Hinsicht eine Vorbildfunktion in Europa erfüllen?
(Offizielles Ende der Veranstaltung 12:00).